

6

ANKER BUILDING PLANS

No. 6

- Reproduction prohibited -

ANKER-BAUVORLAGEN

Nr. 6

- Nachdruck verboten -

MODÈLES DE CONSTRUCTION ANKER

No. 6

- Reproduction interdite -



DISEÑOS ANKER

Nº. 6

- Se prohíbe su reproducción -

PIANI DI COSTRUZIONE ANKER

N. 6

- Riproduzione vietata -

ANKER-BOUWMODELLE

Nr. 6

- Nadruk verboden -



- RUDOLSTADT / THÜRINGEN -

MADE IN GERMANY

04/14

GB Table of contents for the No. 6 manuals

Page

1	Exercises
2	Demonstrations
3	Throne, Fig. 1 – Church, Fig. 2 – Altar, Fig. 3
4	Garden Portal, Fig. 1 – Small Pavilion, Fig. 2 – Park Gate, Fig. 3
5	Observation Tower, Fig. 1 – Monastery Portal, Fig. 2
6	Customs House, front and rear view, Fig. A and B
7	Gravestone, Fig. 1 – Castle Gate, Fig. 2
8	Fortress Gate, Fig. 1 – Festival Hall Portal, Fig. 2
9	Fountain, Fig. 1 – Rococo Portal, Fig. 2
10	Italian Chapel, front and rear view, Fig. A and B
11	Lookout Tower with Gate, Fig. 1 – Park Tower, Fig. 2
12	Pavilion, front and rear view, Fig. A und B
13	City Gate, Fig. 1 – Memorial, Fig. 2
14	Jetty, Fig. 1 - Estate Entrance, Fig. 2
15	Chapel, front and rear view, Fig. A and B
16	Two Garden Portals in different versions
17	Exhibition Gate, Fig. 1 – Art Gallery Entrance, Fig. 2
18	Festival Hall Facade, Fig. 1 – Altar, Fig. 2
19	Guardhouse, front and rear view, Fig. 1 a and 1 b – Gothic Facade, Fig. 2
20	Village Church, front and rear view, Fig. A and B (built using extension box No. 6A)

D Inhaltsverzeichnis zu den Bauvorlagen No. 6

Seite

1	Übungen
2	Demonstrationen
3	Thron, Fig. 1 – Kirche, Fig. 2 – Altar, Fig. 3
4	Gartenportal, Fig. 1 – kleiner Pavillon, Fig. 2 – Parktor, Fig. 3
5	Aussichtsturm, Fig. 1 – Klosterportal, Fig. 2
6	Zollhäuschen, Vorder- und Rückansicht, Fig. A und B
7	Grabstein, Fig. 1 – Burgtor, Fig. 2
8	Festungstor, Fig. 1 – Festhallenportal, Fig. 2
9	Brunnen, Fig. 1 – Rococo – Portal, Fig. 2
10	Italienische Kapelle, Vorder- und Rückansicht, Fig. A und B
11	Wartturm mit Tor, Fig. 1 – Parkturm, Fig. 2
12	Pavillon, Vorder- und Rückansicht, Fig. A und B
13	Stadtter, Fig. 1 – Denkmal, Fig. 2
14	Steg, Fig. 1 - Gutshofeingang, Fig. 2
15	Kapelle, Vorder- und Rückansicht, Fig. A und B
16	Zwei Gartenportale in verschiedener Ausführung
17	Ausstellungstor, Fig. 1 – Kunsthalleingang, Fig. 2
18	Festhallen – Fassade, Fig. 1 – Altar, Fig. 2
19	Wächterhäuschen, Vorder- und Rückansicht, Fig. 1 a und 1 b – Gotische Fassade, Fig. 2
20	Dorfkirche, Vorder- und Rückansicht, Fig. A und B (Erbaut unter Zuhilfenahme des Ergänzungskastens No. 6A)

F Table des matières des modèles de construction No 6

Page

1	Exercices
2	Démonstrations
3	Trône, fig. 1 – Eglise, fig. 2 – Autel, fig. 3
4	Porte de jardin, fig. 1 – Petit pavillon, fig. 2 – Porte de parc, fig. 3
5	Belvédère, fig. 1 – Porte de couvent, fig. 2
6	Maison douanière, vue avant et arrière, fig. A et B
7	Pierre tombale, fig. 1 – Porte de château, fig. 2
8	Porte de forteresse, fig. 1 – Porte de salle des fêtes, fig. 2
9	Puits, fig. 1 – Porte rococo, fig. 2
10	Chapelle italienne, vue avant et arrière, fig. A et B
11	Tour de garde avec porte, fig. 1 – Tour de parc, fig. 2
12	Pavillon, vue avant et arrière, fig. A et B
13	Porte de ville, fig. 1 – Monument, fig. 2
14	Passerelle, fig. 1 - Entrée de ferme, fig. 2
15	Chapelle, vue avant et arrière, fig. A et B
16	Deux différentes portes de jardin
17	Porte de hall d'exposition, fig. 1 – Entrée de salle d'exposition, fig. 2
18	Salle des fêtes – Façade, fig. 1 – Autel, fig. 2
19	Maisonnnette de garde, vue avant et arrière, fig. 1a et 1b – Façade gothique, fig. 2
20	Eglise de village, vue avant et arrière, fig. A et B (construite en utilisant le kit de complément No 6A)

D Übungen auf den ersten vier Seiten

Auf Seite 1 der Bauvorlage finden Sie sechs einfache, aber wichtige Übungen, die zeigen, wie wichtig es ist, sich genau an die Zeichnungen zu halten. Bitte beachten Sie, dass die 3. Lage aus zwei Steinen # 15 G zusammengesetzt ist. Die vierte Übung erfordert vom Bauer, auf Balance der Steine zu achten.

Die Seiten 2 und 3 dienen der Einführung der Schnittzeichnungen. Wenn die Konstruktion der Gebäude nicht klar aus den Bildern ersichtlich ist, ergänzen Schnittzeichnungen die Abbildungen. Jeder Schnitt ist durch eine gestrichelte Linie und einen kleinen Buchstaben an der Gebäudeseite gekennzeichnet.

Betrachten Sie bitte Fig. 1 auf Seite 3 und finden Sie die Buchstabenpärchen „a“ und „b“. Die gestrichelte Linie für die Lage „a“ ist durch die Ecklinie der Steine verdeckt, die für die Lage „b“ bestimmte Linie ist jedoch sichtbar.

Am unteren Rand von Seite 3 finden Sie 7 Schnittzeichnungen. Die erste Zeichnung (a) zeigt, wie Steine, die unterhalb der Schnittebene liegen, gezeichnet werden. Die Konturen der Steine sind eingezeichnet, aber nicht eingefärbt (ob es sich im Zentrum um einen tiefer liegenden Stein handelt, ist nicht klar ersichtlich).

Die zweite Zeichnung (b) zeigt, wie ein über die Schnittebene hinausragender Stein gezeichnet wird. Der sichtbare Teil des Steins ist schraffiert.

Alle drei Gebäude der Seite 3 sollten mit Hilfe der Abbildung und der Schnittzeichnung („a“, „b“ und „c“) erstellt werden, wobei die perspektivischen Zeichnungen auf Seite 2 zur Überprüfung Ihres Bauwerkes verwendet werden können.

Haben Sie den Stein quer über die Rückseite der ersten Lage bei Fig. 2 bemerkt?

Auf Seite 4 finden Sie drei Gebäude, welche zwei wichtige Bautechniken zeigen. Bei den beiden Gebäuden 1 und 3 werden Sie feststellen, dass das Legen der Halbbögen Balance – Probleme mit sich bringt. Um diese Steine in Position zu halten, ist es notwendig, einige Steine der nächst höheren Lage gleich mit zu legen. Um das genaue Maß für die Spannweite des Bogens zu finden, benutzen viele Anker-Freunde einen Stein (oder mehrere) mit der genauen Länge als provisorisches Distanzstück (Beispiel No. 3 benötigt eine Spannweite von „vier“ = 2 Steine # 4).

Jetzt sind Sie gut gerüstet, die Anker-Vorlagen nachzubauen und werden feststellen, Bauen mit Ankersteinen ist pures Vergnügen!

Erklärung der Schnittfiguren von Richters Bauvorlagen

Die in den Vorlagenheften abgebildeten Schnittfiguren dienen dazu, Steine sichtbar zu machen, die in der Gesamtansicht des Baues nicht erkennbar sind. Man kann z. B. sehr oft nicht ohne weiteres erkennen, welche Steine auf der Rückseite eines Baues verwendet werden müssen. In solchen Fällen ist der Bau an der betreffenden Stelle, die mit Buchstaben: a _____ a; b _____ b usw. kenntlich gemacht ist, gewissermaßen mit einem Messer durchschnitten. Der so gewonnene Schnitt durch den Bau ist dann in der Schnittfigur verkleinert und von oben gesehen wiedergegeben, er zeigt nun deutlich alle zu verbauenden Steine. Die mitunter auf den Steinen angegebenen Zahlen entsprechen den Zahlen auf der Einpackvorlage. Unter Angabe der Nummer und der Farbe kann

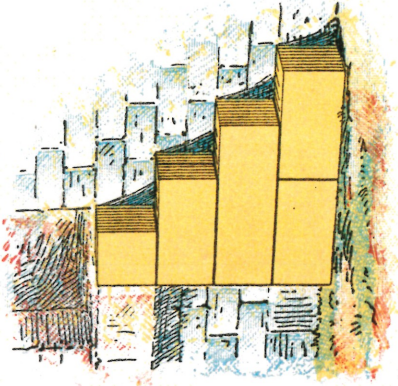
also jeder Stein einzeln bei uns bestellt werden. In den Schnitten findet man häufig, dass ein oder mehrere Steine nicht farbig, sondern weiß gedruckt sind. Diese Steine liegen auf einer tieferen Ebene, als die Steine der Lage, durch die der Schnitt geführt worden ist.

Nachfolgend einige Regeln zum Bauen mit Anker-Bausteinen:

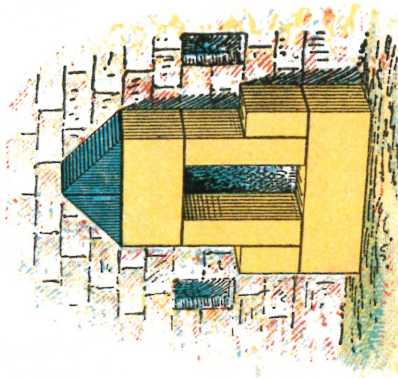
- I. **Alle Steine, die unterhalb der Schnittlinie (Schnittfläche) liegen, sind in der Schnittzeichnung weiß.**
- II. **Alle Steine, die über die Schnittfläche hinaufragen, sind in den Schnittfiguren schräg schraffiert!**
- III. Oft sieht in der Gesamtansicht ein Stein so aus, als wäre er eine viereckige Säule (etwa der Stein Nr. 4), während in Wahrheit ein Bogen (z.B. Nr. 108) verwendet wurde. **In solchen Fällen ist auf dem Stein ein B aufgedruckt. ½ B bedeutet, dass ein halber Bogen verwendet werden muss!**
- IV. **Ein D auf einem Stein: Hier liegen zwei gleiche Steine aufeinander!** (D = Doppel.)
- V. **Zahlen** auf den Steinen bedeuten, dass der Stein verwendet wird, der auf der Einpackvorlagedieselbe Nummer trägt.
- VI. Wenn ein Stein neben einem Schnitt abgebildet, und mit einem kleinen X versehen ist, so bedeutet das, dass dieser Stein an dieselbe Stelle des Schnittes zu legen ist, wo sich ebenfalls ein X befindet.
- VII. **Das Zeichen: >>>** bedeutet, dass die außerhalb des eigentlichen Schnittes noch gezeichneten Steine dahin zu legen sind, wohin der Pfeil zeigt, und zwar unterhalb der Steine des Schnittes. Es handelt sich hier also um einen neuen Schnitt, der aber, da es nur ein kleiner Teilschnitt ist, in der Gesamtansicht nicht eingetragen wurde.
- VIII. **Das Zeichen: ○—>** bedeutet dasselbe, nur sind diese Steine oberhalb der Steine des Hauptschnittes aufzulegen.
- IX. **Senkrechte oder waagerechte Schraffur.** Sie sagt, wie ja die perspektivische Ansicht deutlich zeigt, dass diese Steine nicht waagrecht, sondern schräg abwärts unterhalb des Schnittes verlaufen.
- X. **Pag 1** oder **1.** in den Schnittheften weist auf die Seite des Vorlagenheftes hin, auf der sich die Gesamtansicht befindet, zu der die Schnitte gehören.
- XI. **Die Buchstaben A und B** in den Vorlagenheften bedeuten: Vorder- und Rückansicht. Die Schnitte sind aber nur nach den Vorderansichten gezeichnet, beim Vergleichen der Schnitte mit der Ansicht B muss man sich deshalb die Steine des umgekehrt liegend denken.
- XII. **Der verkleinerte Maßstab**, der auf jeder Seite des Vorlage- oder Schnittheftes abgebildet ist, ermöglicht es, die natürliche Größe eines Steines ohne weiteres abzulesen. Man greife im Schnitt den Stein mit dem Zirkel ab, die gleiche Entfernung im Maßstab ergibt die Steingröße in mm.

Die Bauten der letzten Seiten sind jeweils erst zu bauen, wenn der nächste Ergänzungskasten gekauft wurde.

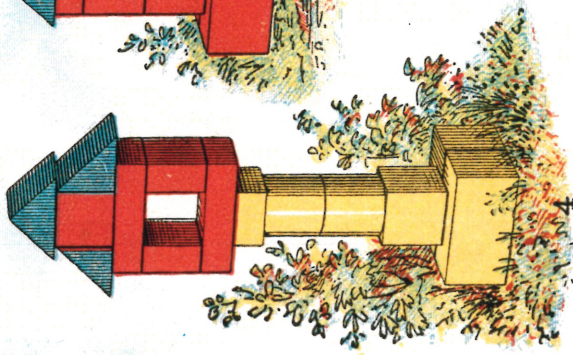
Wir wünschen viel Spaß beim Bauen mit Anker-Steinen!



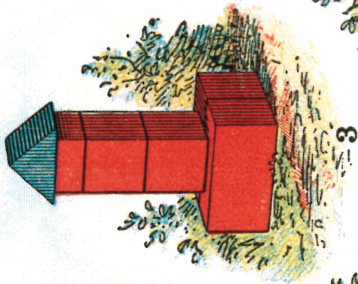
1



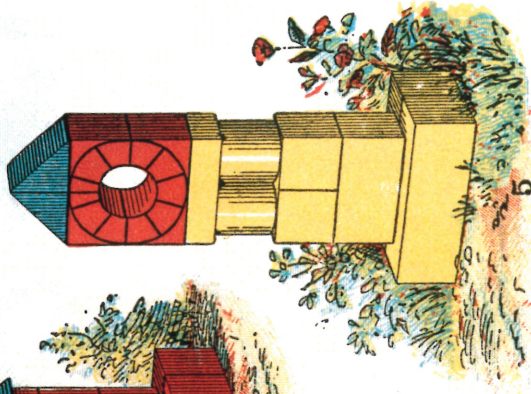
2



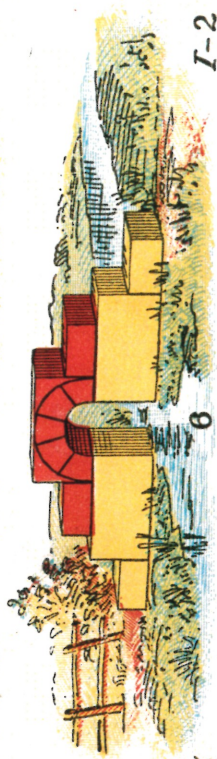
4



3



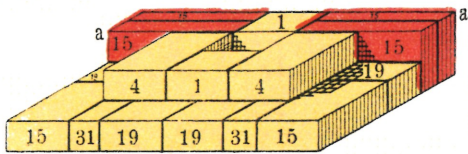
5



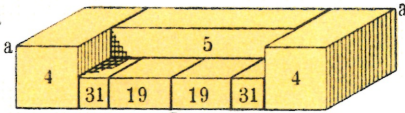
12

6

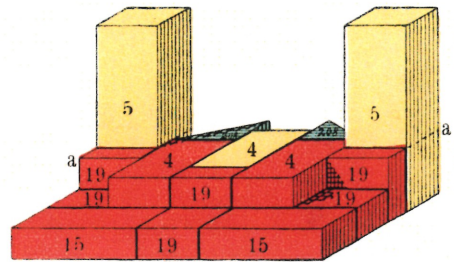
I-2



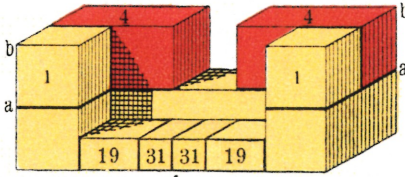
1



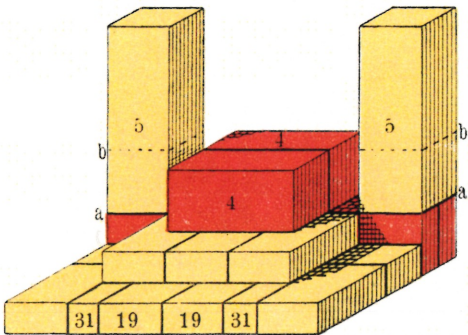
3



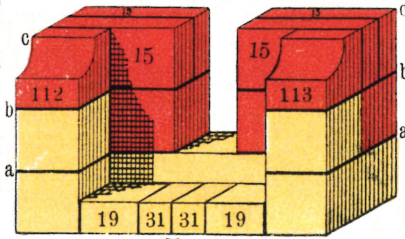
6



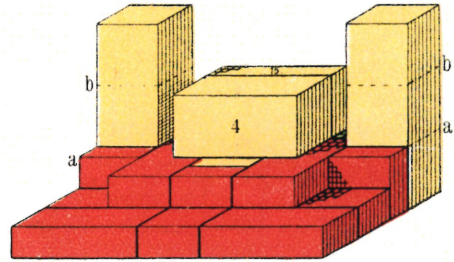
4



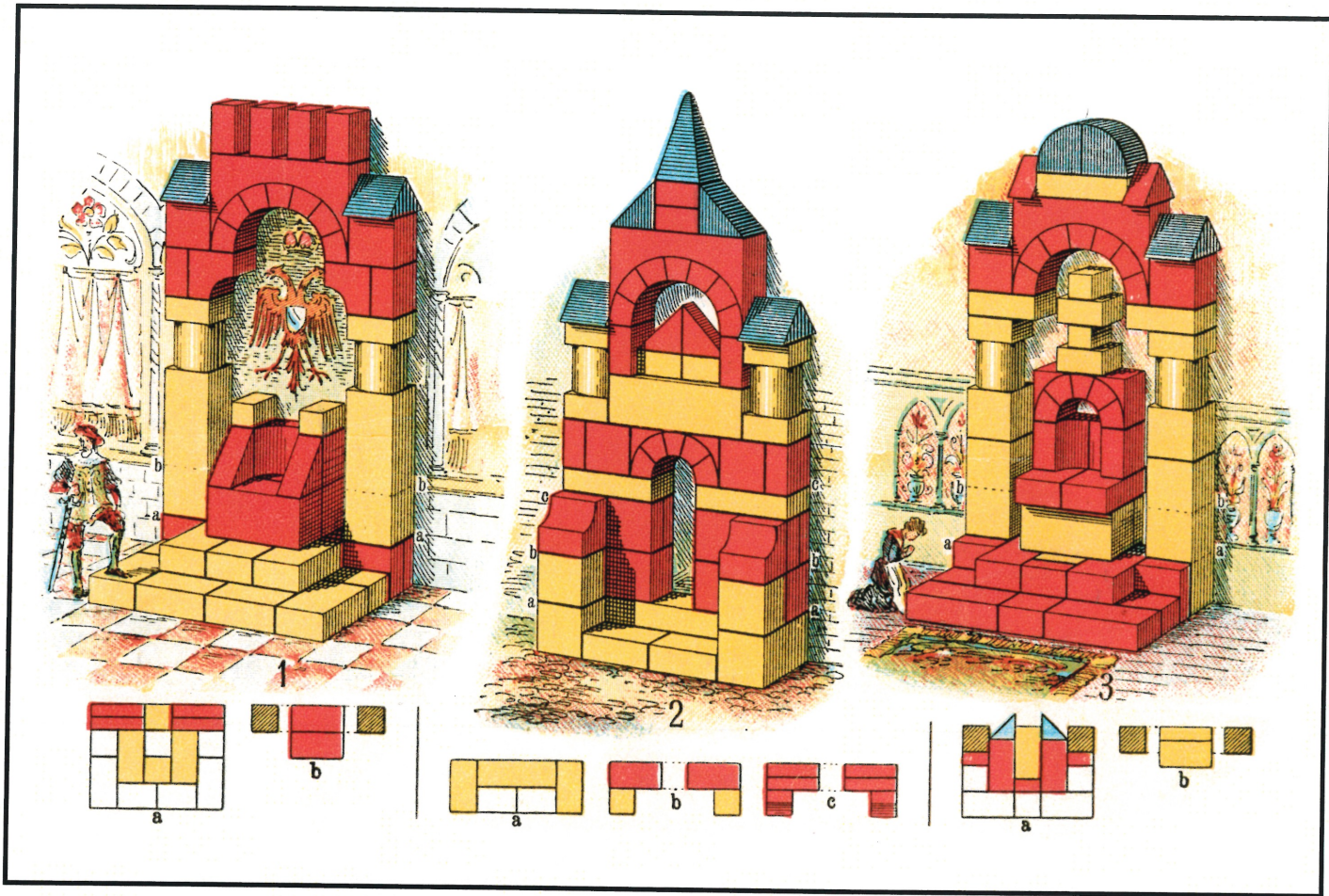
2

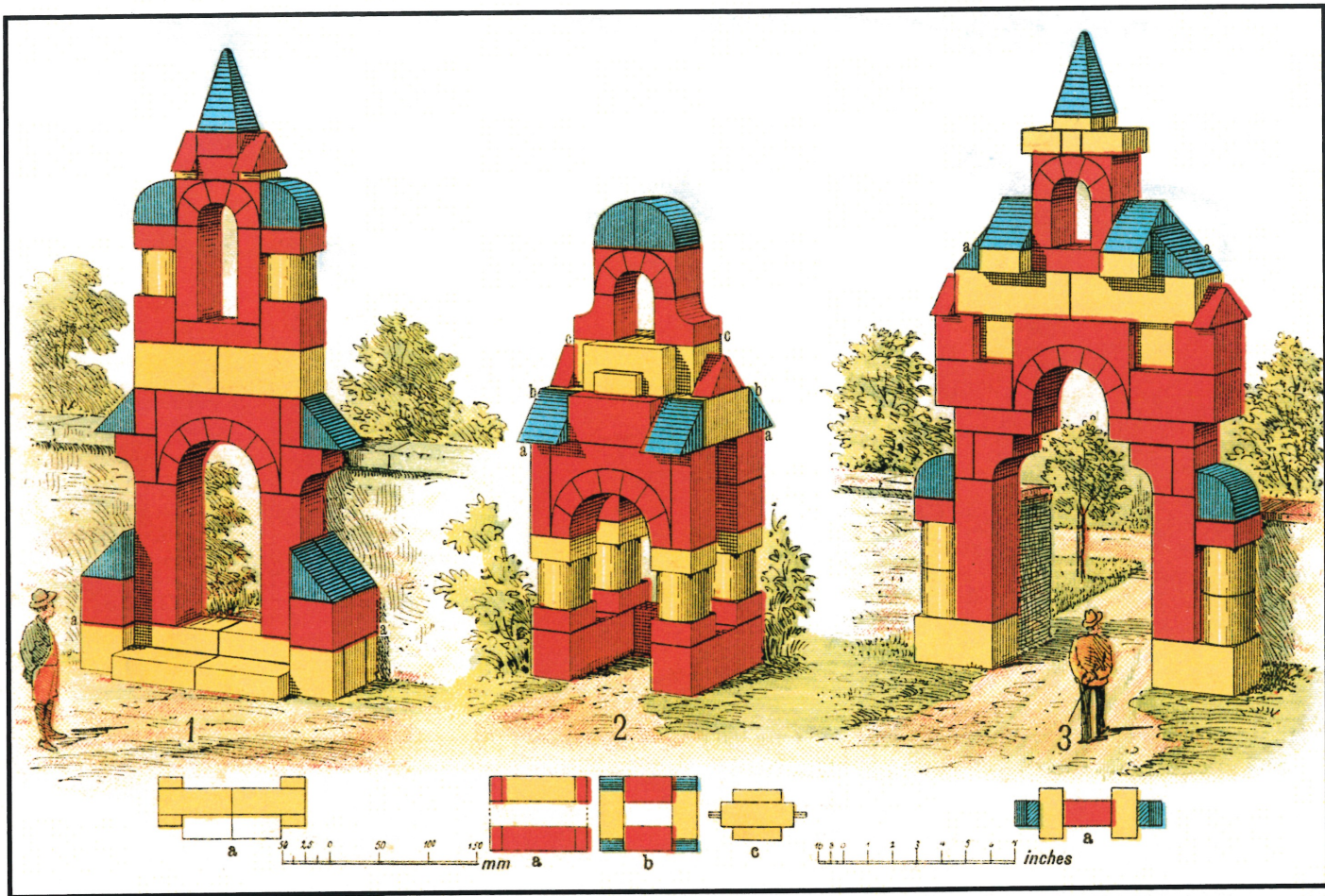


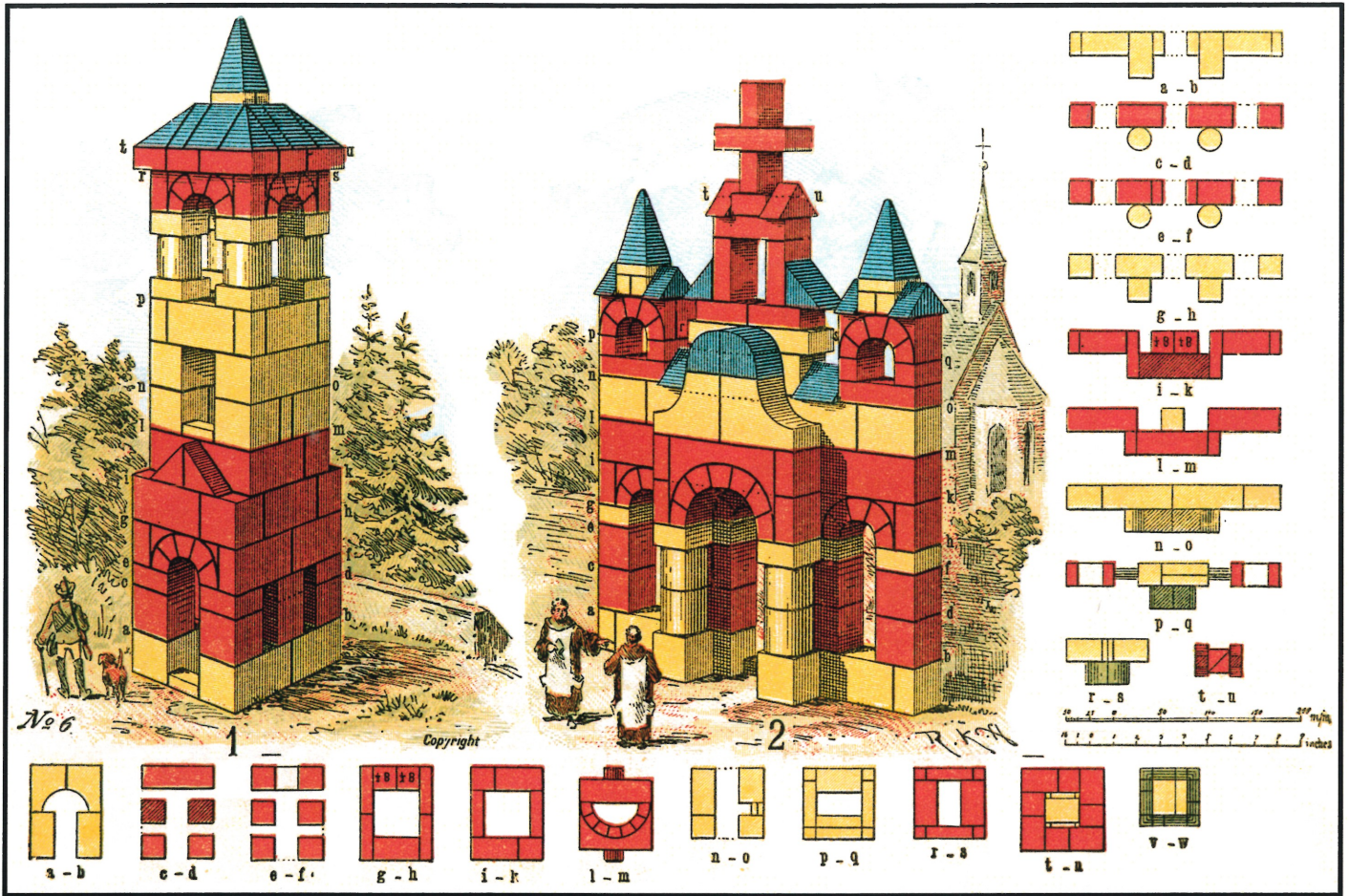
5

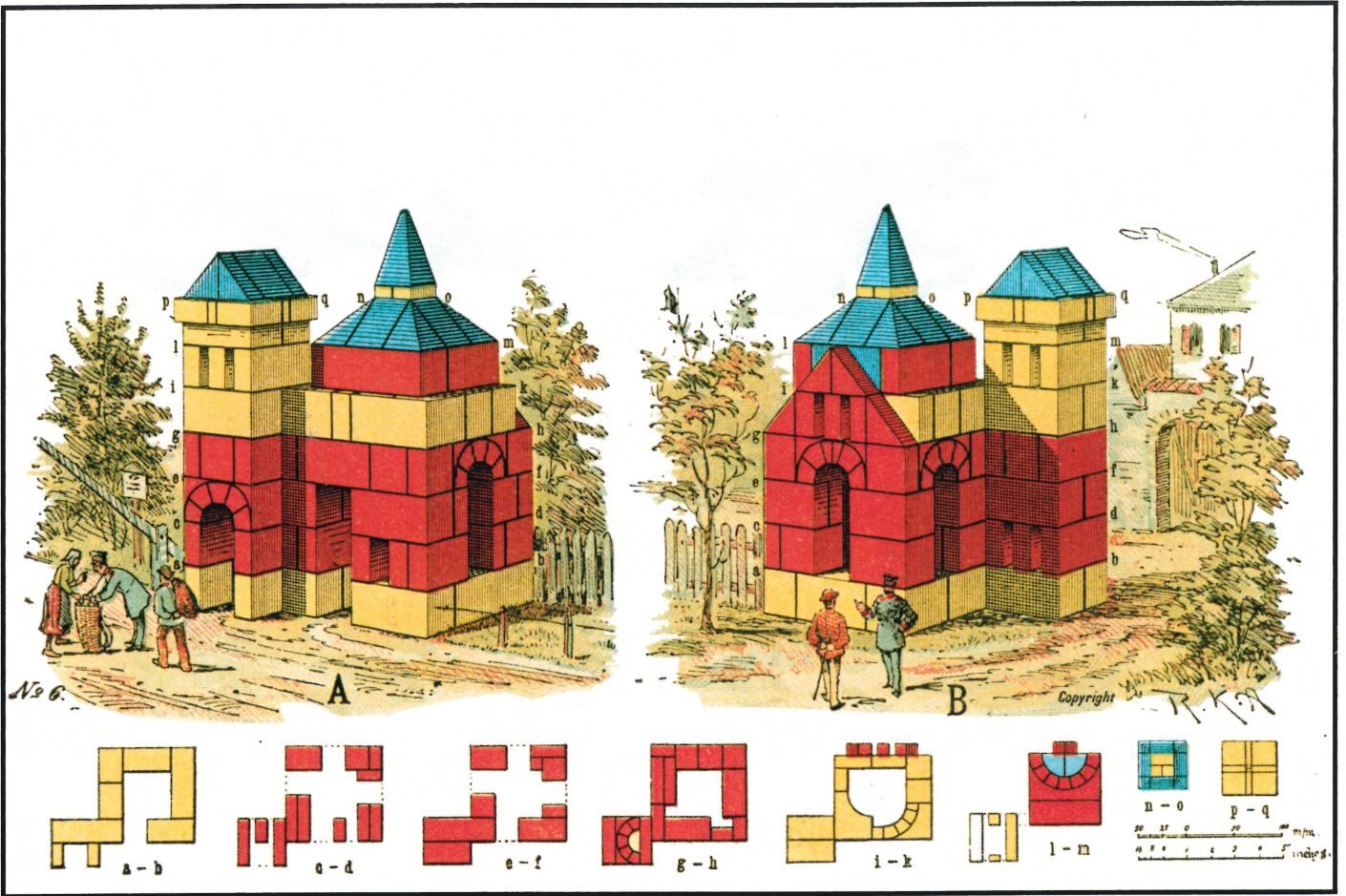


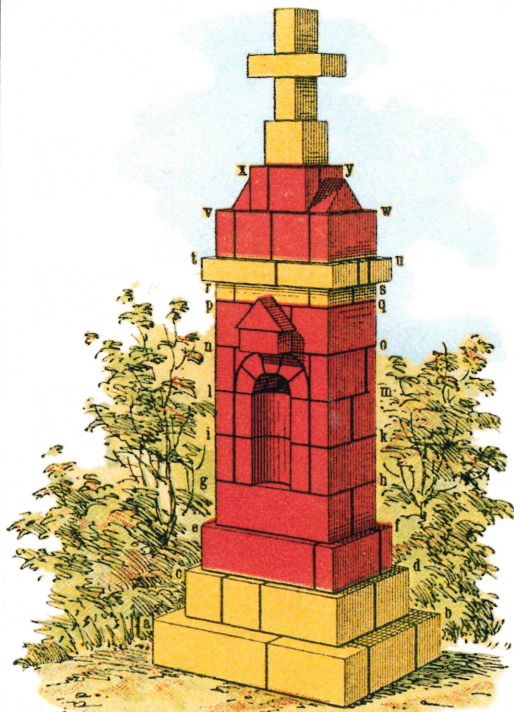
7







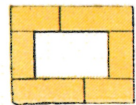




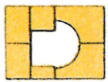
N° 6

1

Copyright



a - b



c - d



e - f



g - h



i - k



l - m



n - o



p - q



r - s



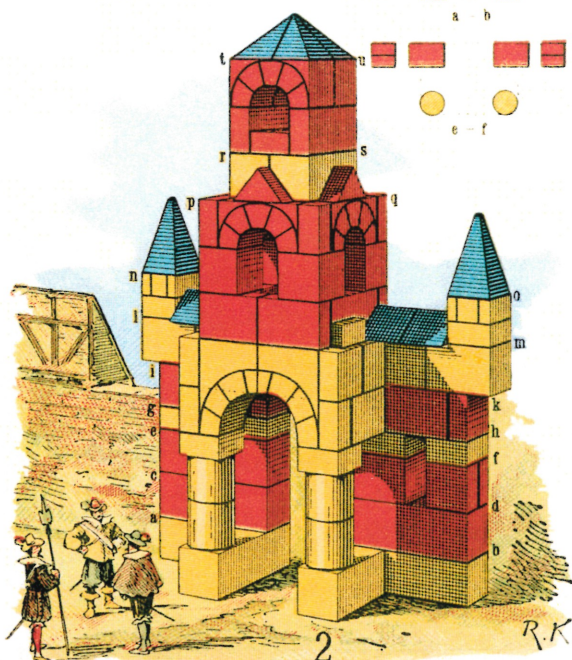
t - u



v - w



x - y



2

RKA



a - b



c - d



e - f



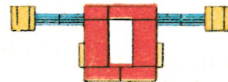
g - h



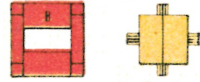
i - k



l - m



n - o



p - q

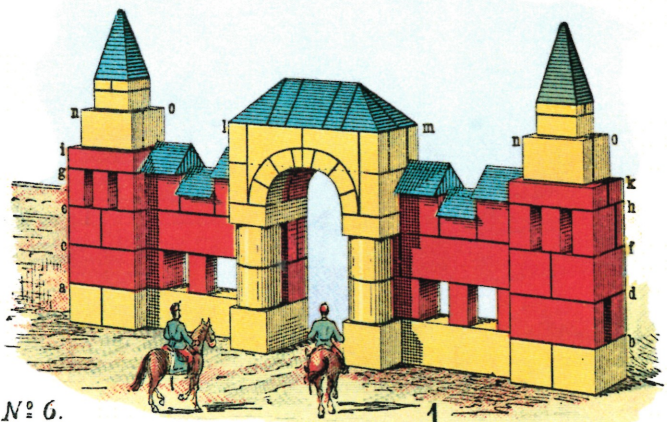


r - s



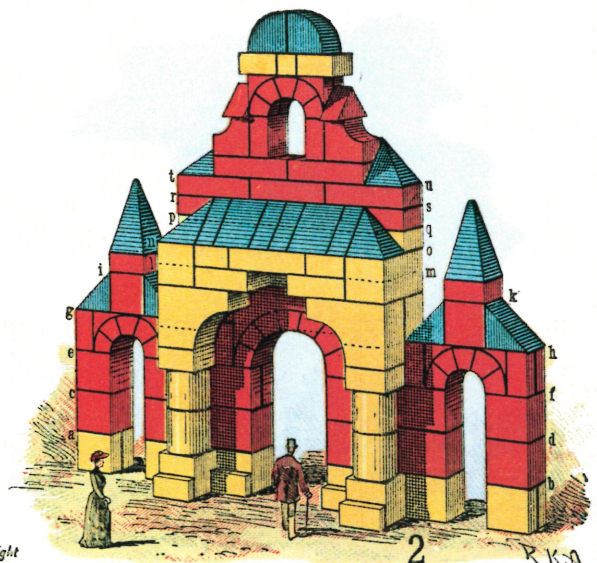
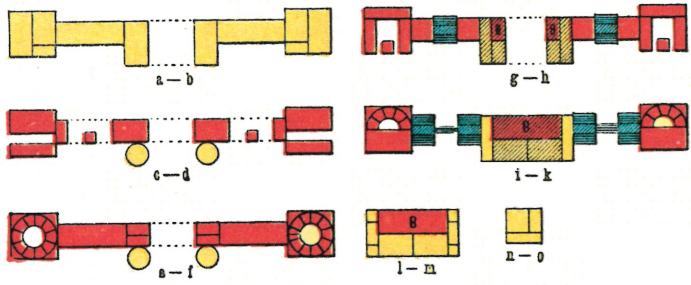
t - u





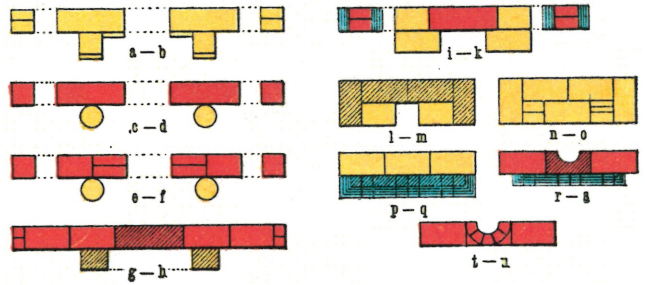
Nº 6.

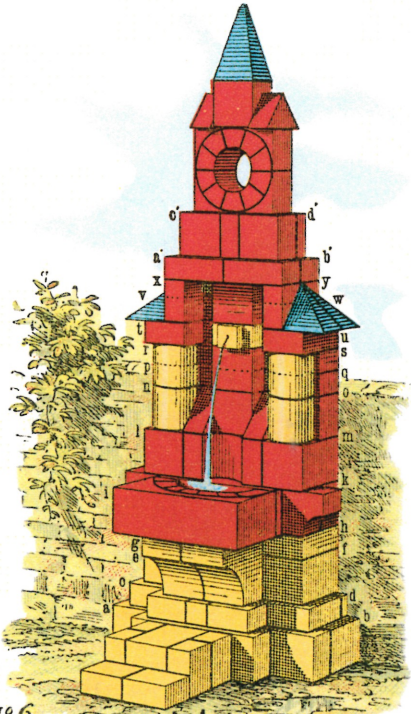
1



Copyright

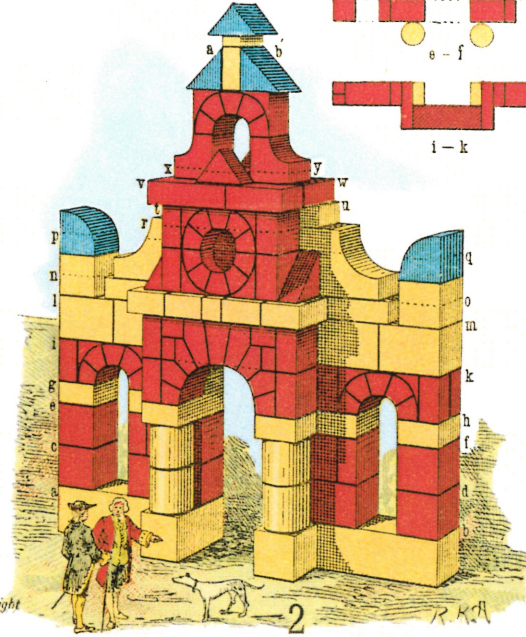
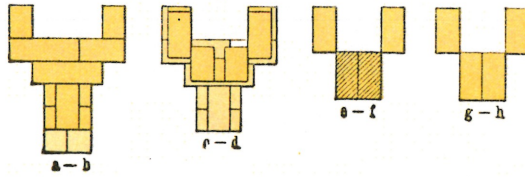
2





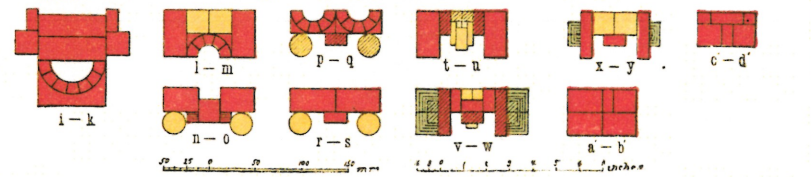
N° 6.

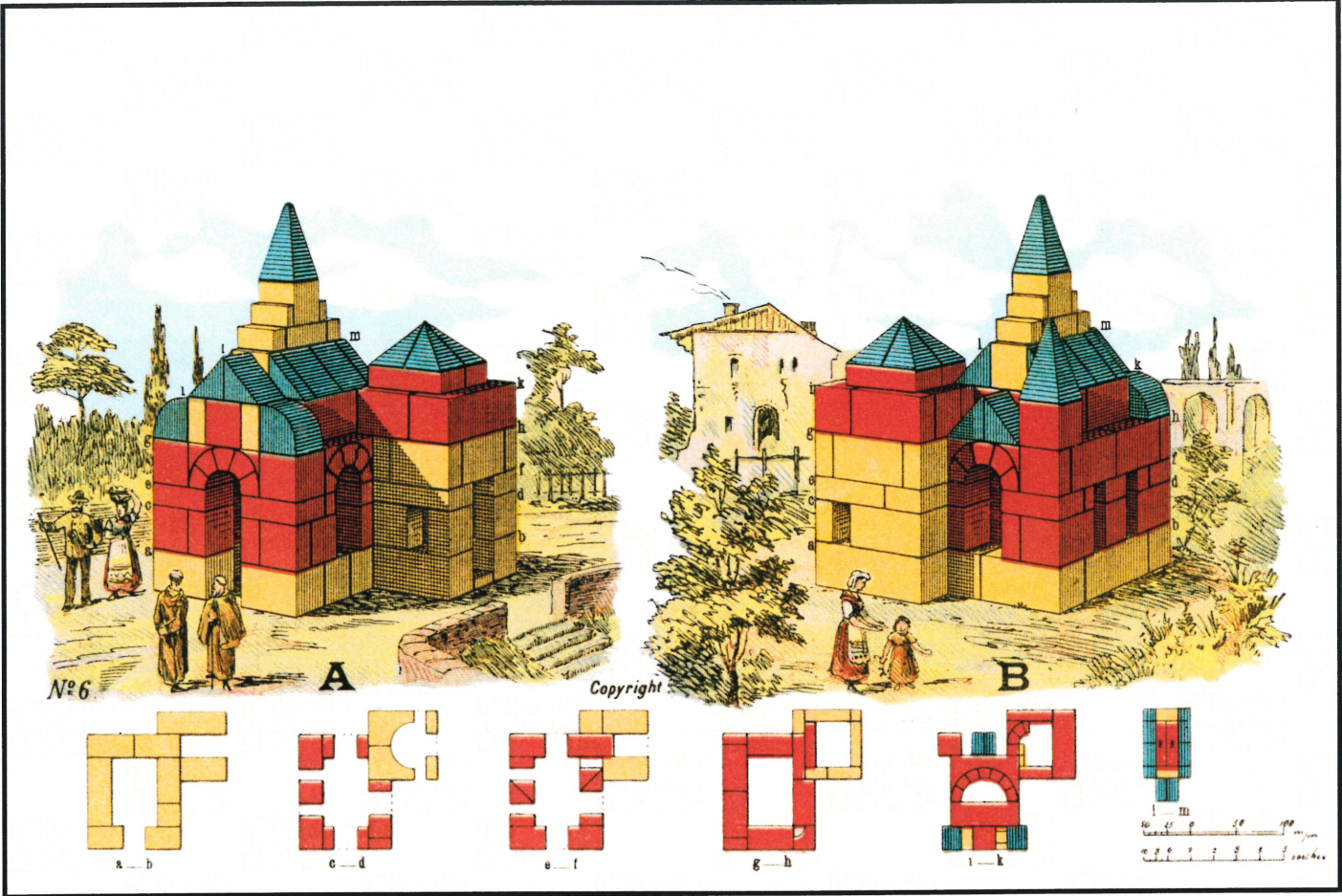
1

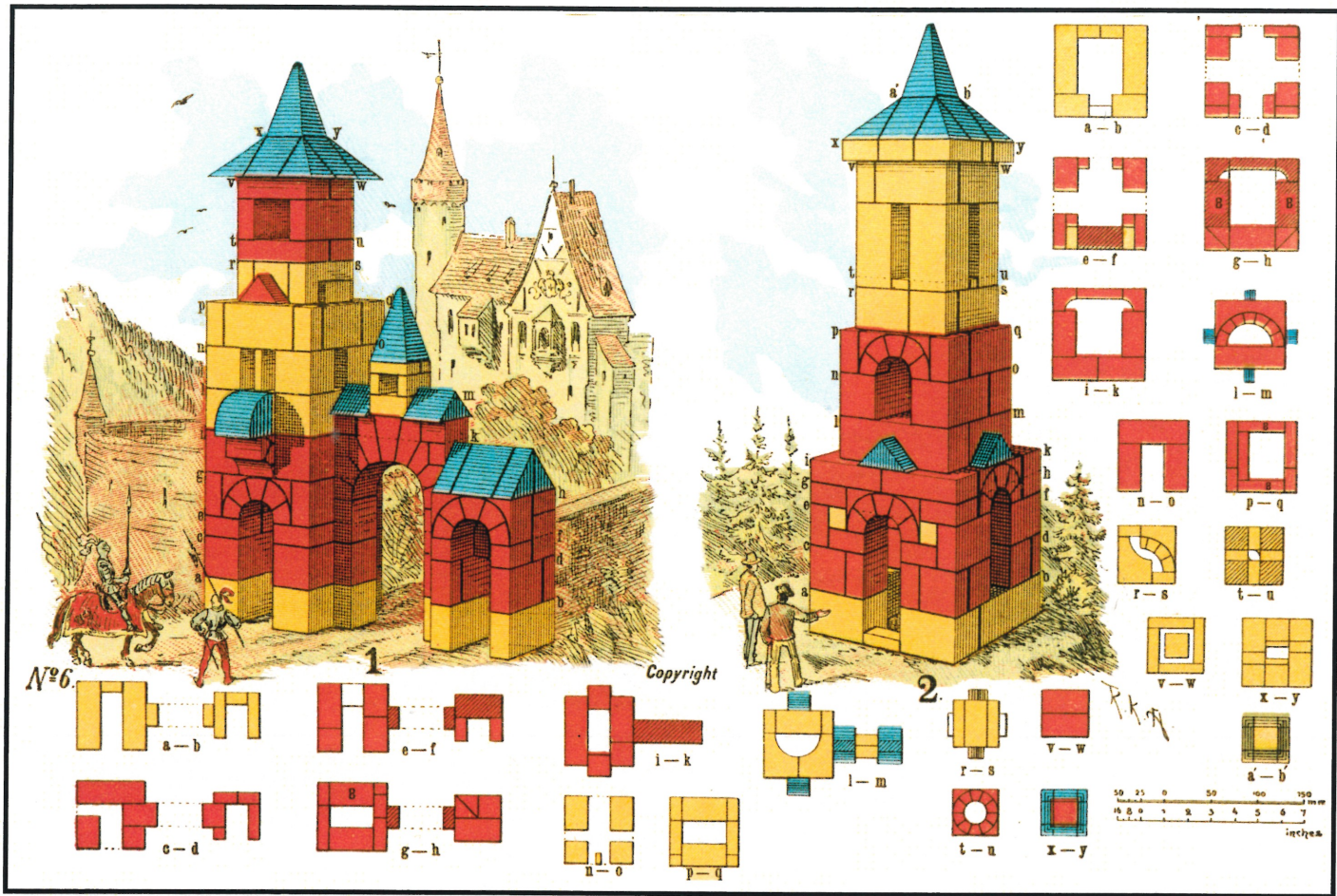


Copyright

2



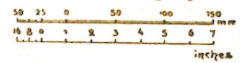
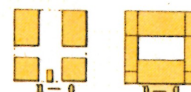
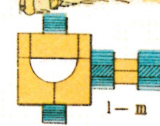
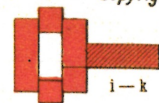
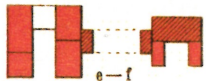
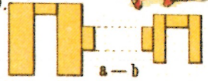


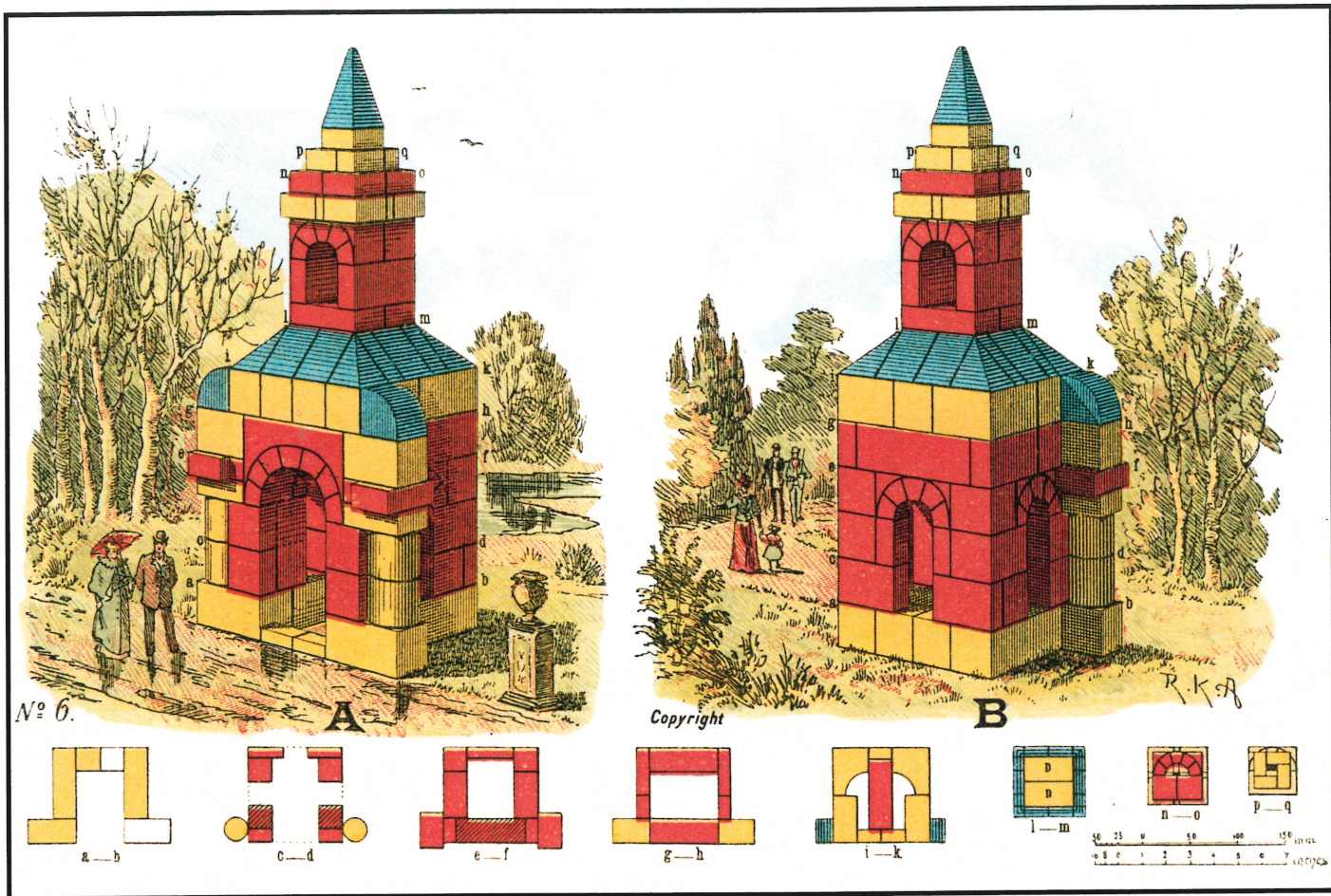


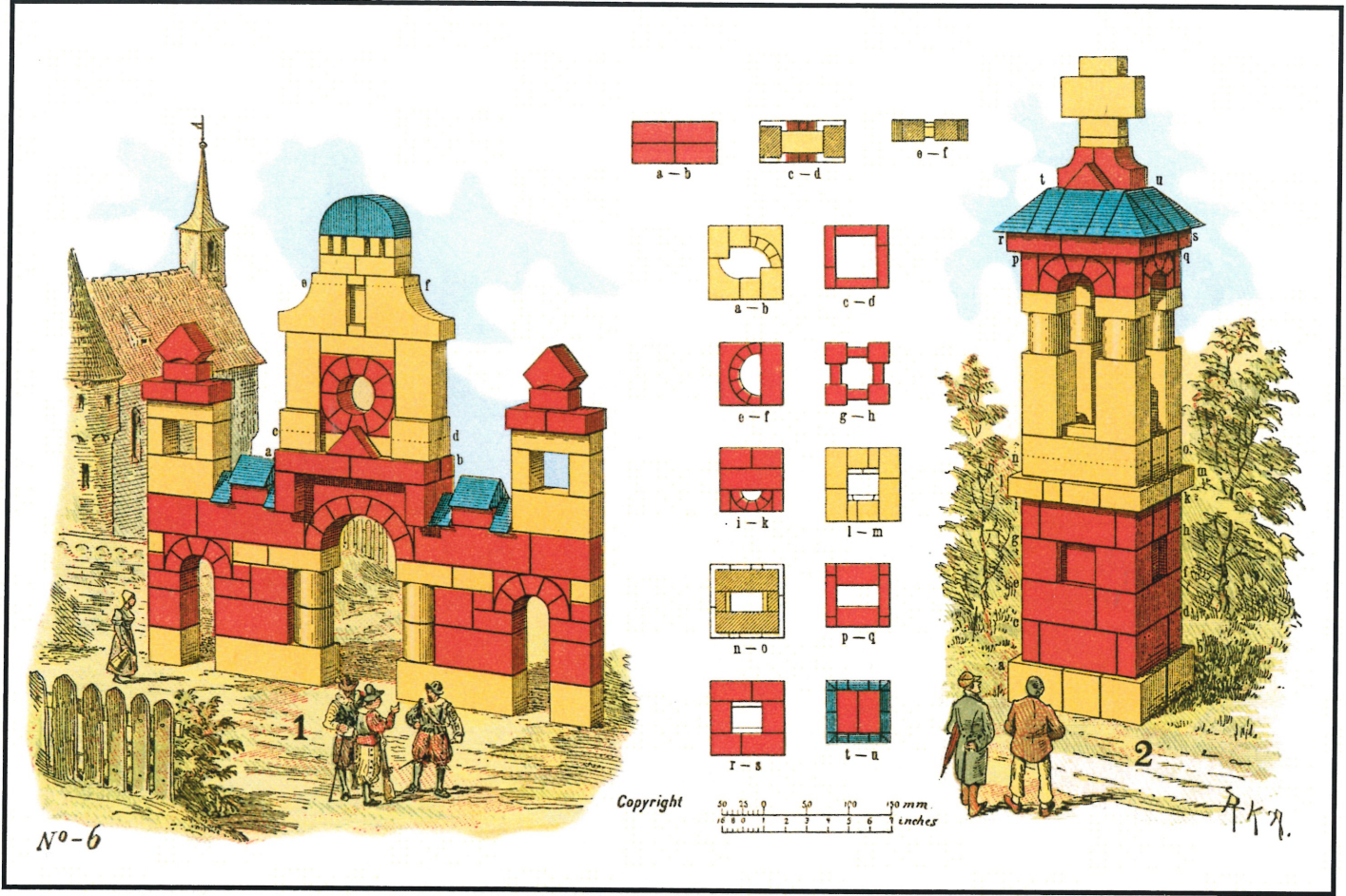
N^o 6.

Copyright

2.

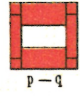
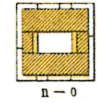
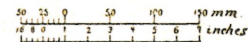






No-6

Copyright



a-b

c-d

e-f

a-b

c-d

e-f

g-h

i-k

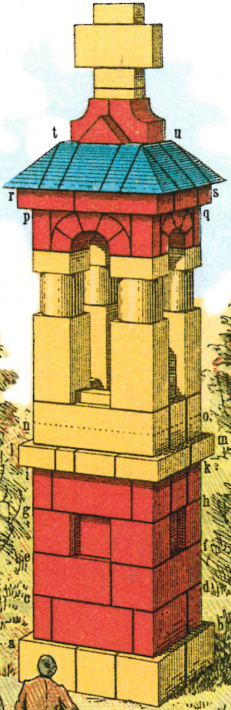
l-m

n-o

p-q

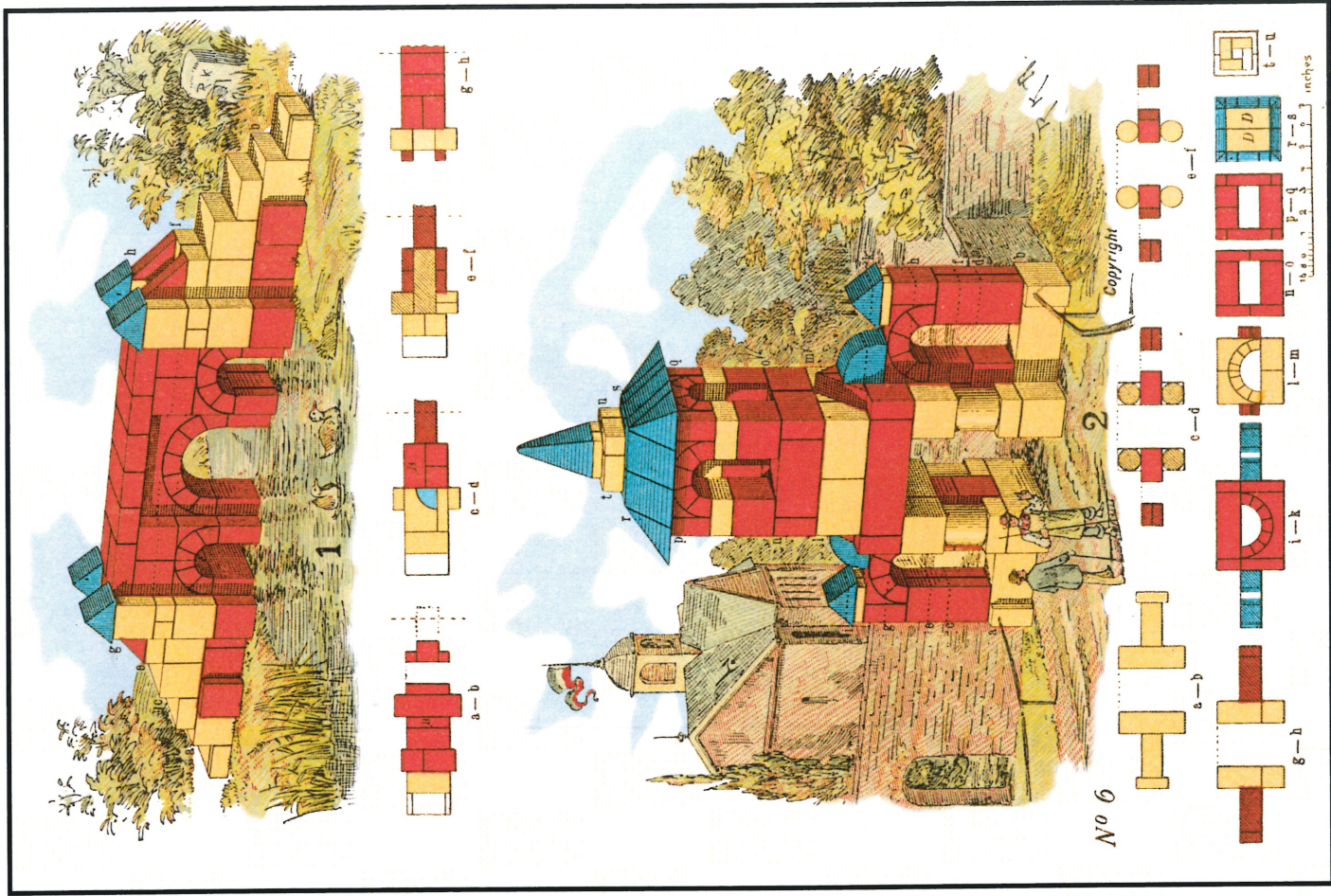
r-s

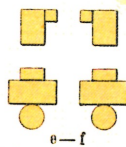
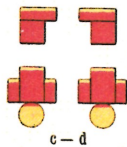
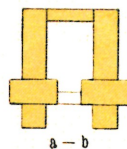
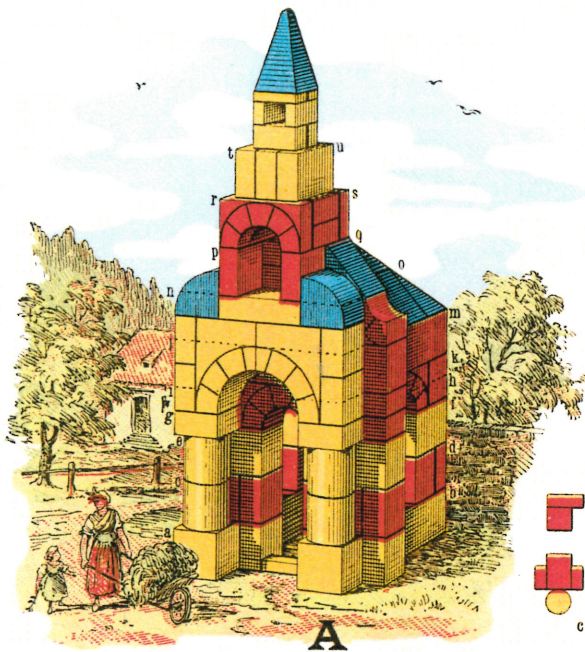
t-u



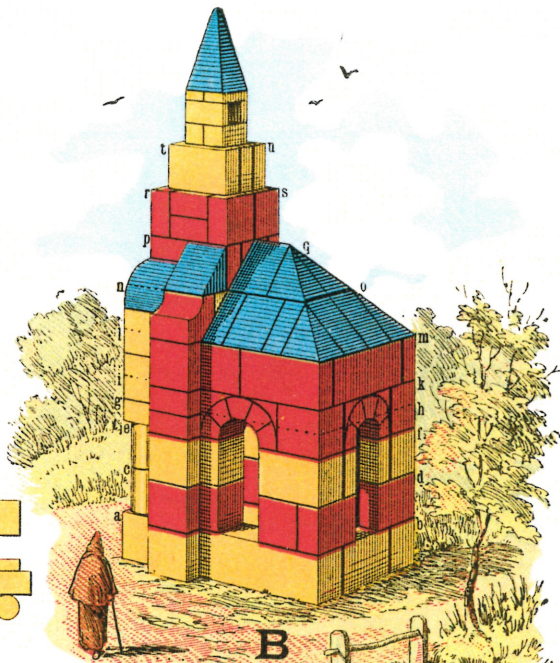
2

A. K. G.

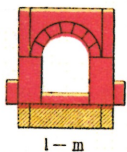
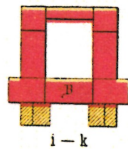
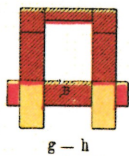




Copyright

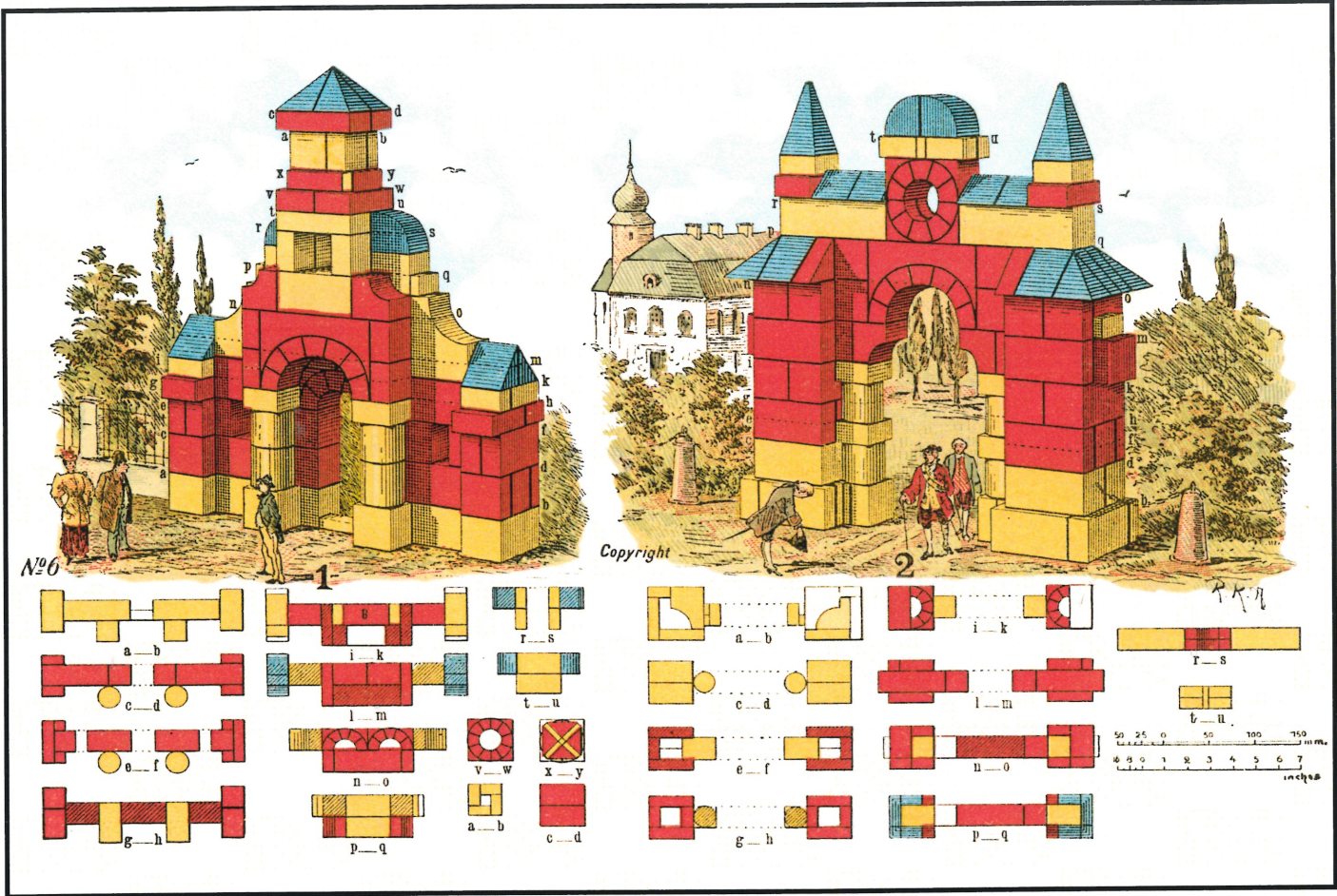


No 6



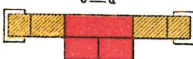
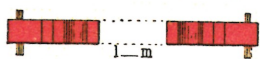
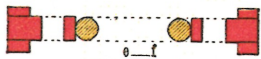
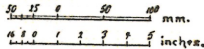
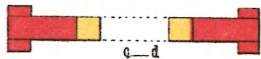
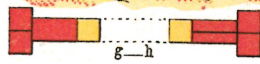
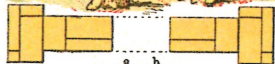
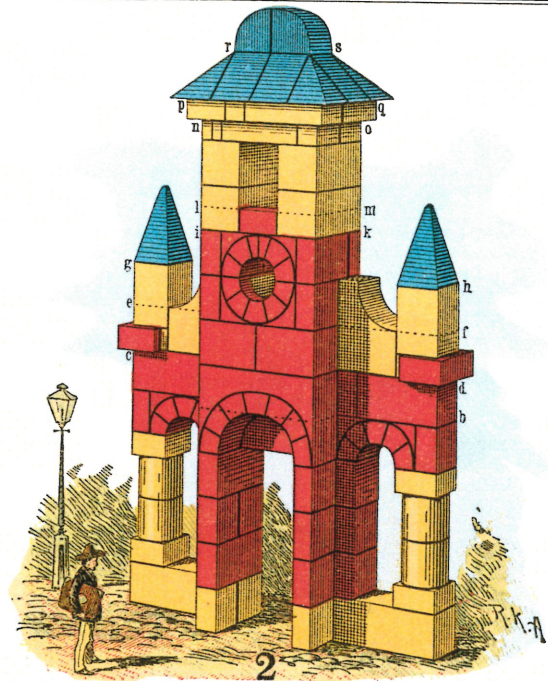
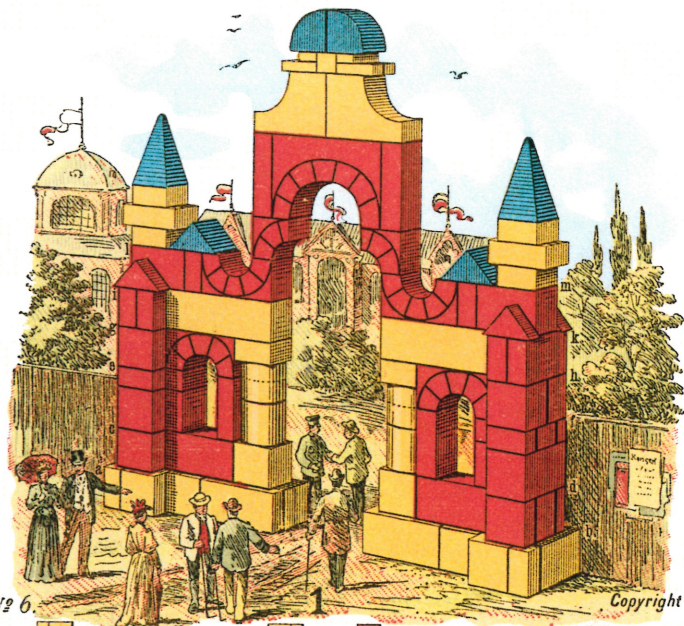
50 25 0 50 100 mm.

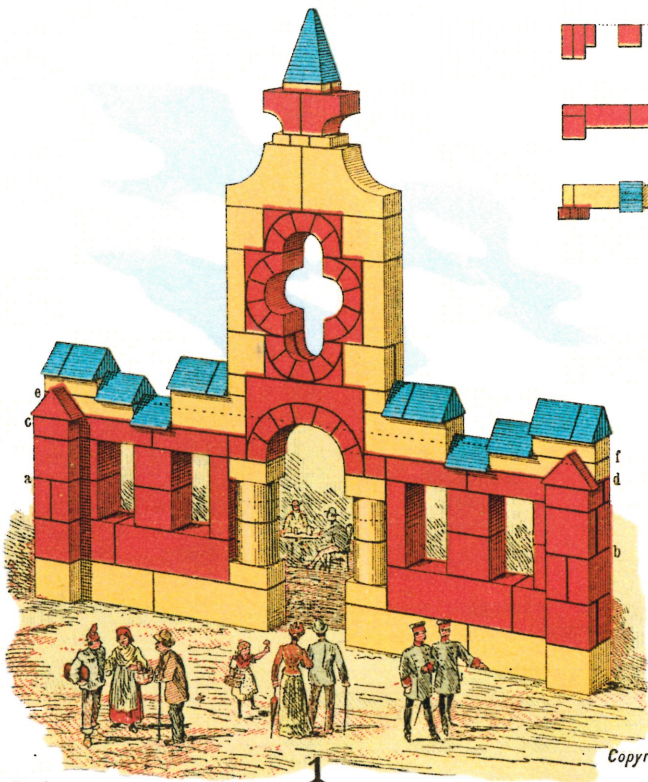
10 8 6 4 2 1 3 4 5 inches



N^o 6

Copyright

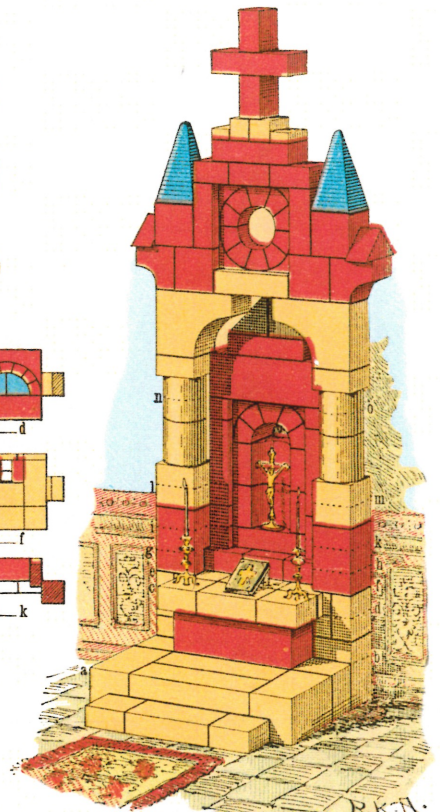
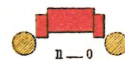
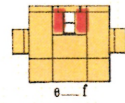
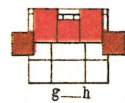
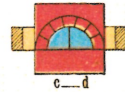
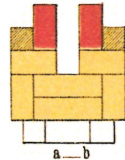
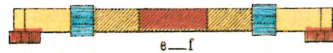
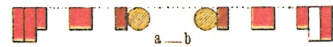




Nº 6

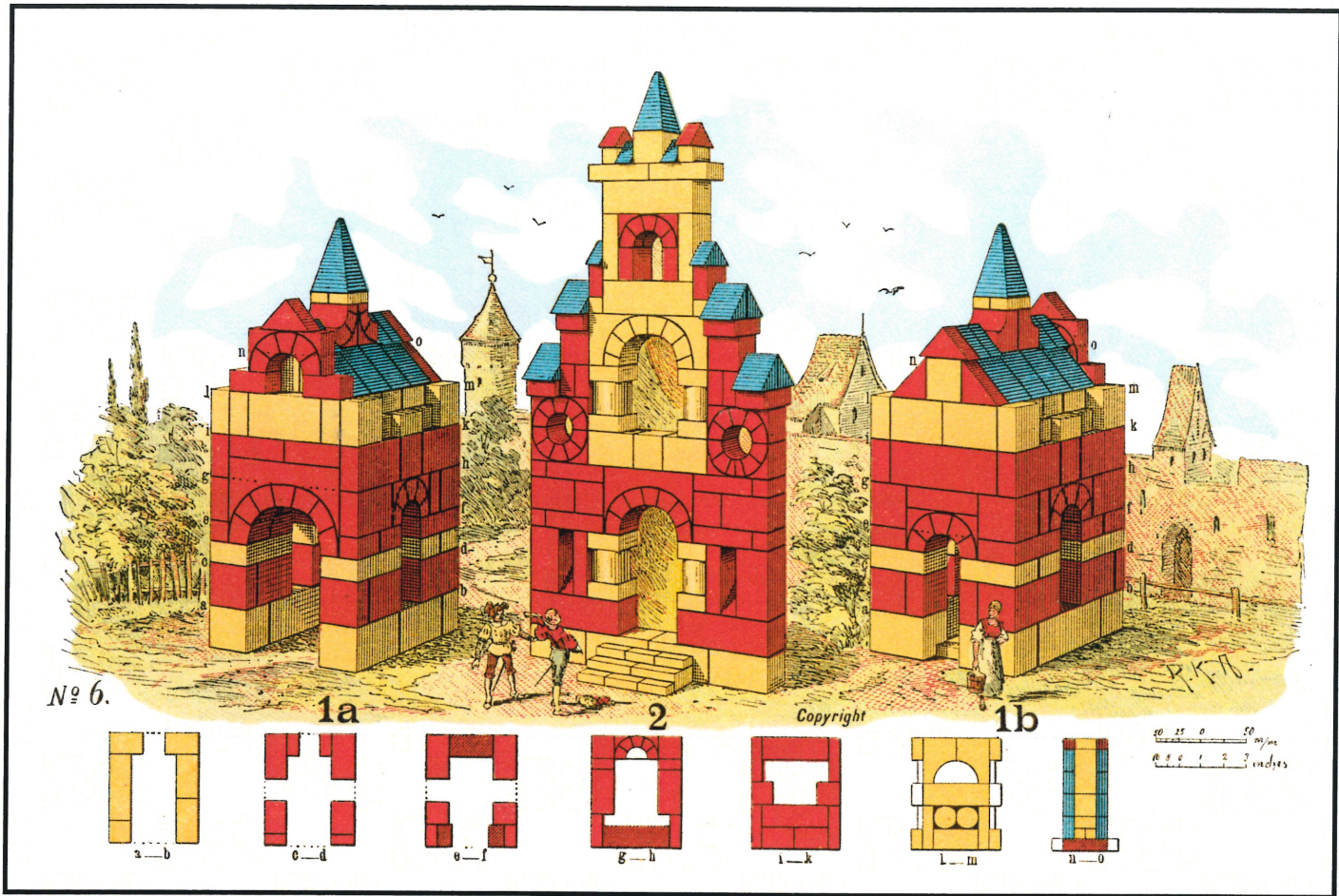
1

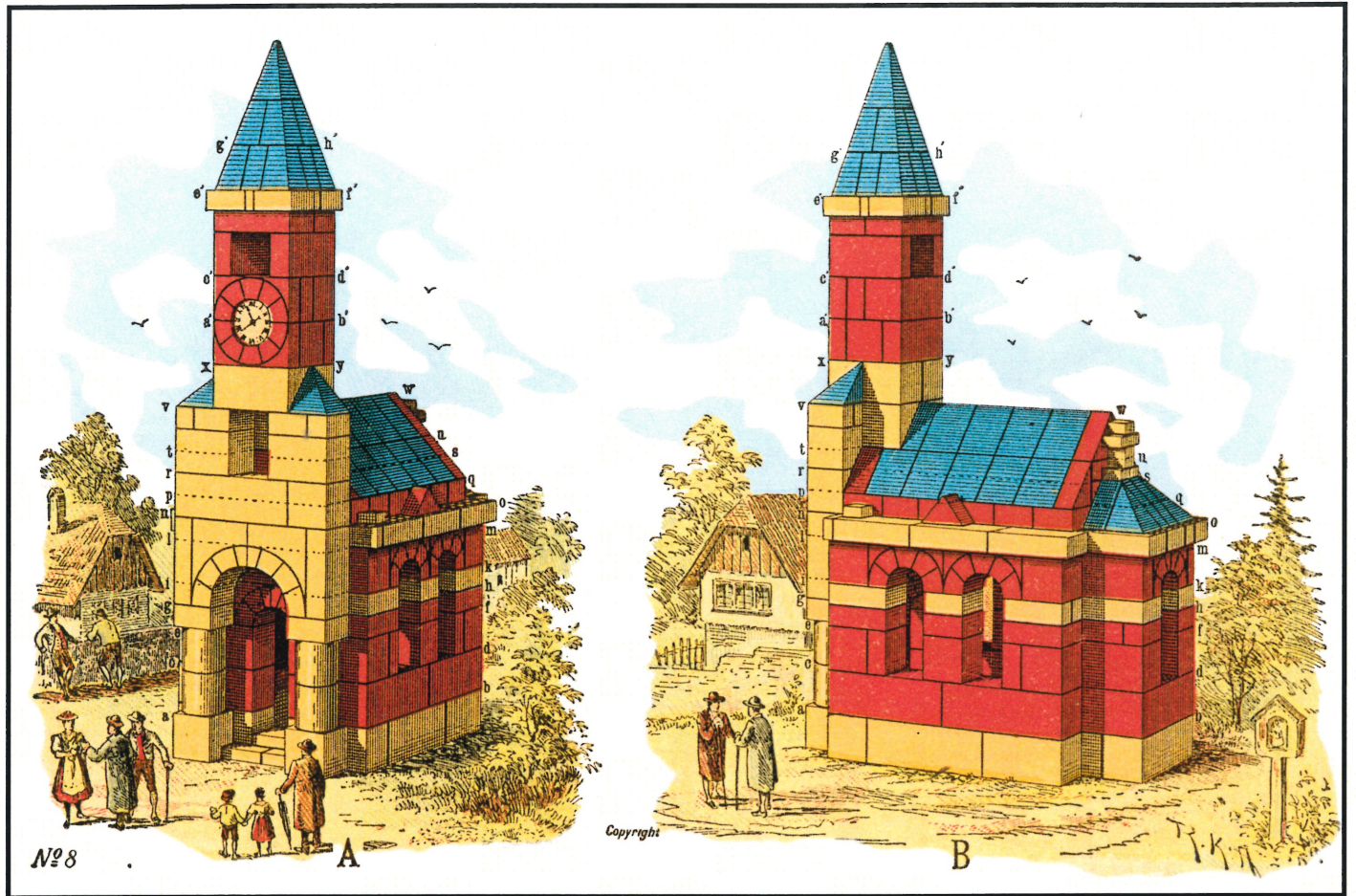
Copyright



2

P. W.





Art.-Nr.: 55848



Ankerstein GmbH · Breitscheidstraße 148 · 07407 Rudolstadt
Tel.: 03672 - 3111-0 · Fax: 03672 - 3111-29 · www.ankerstein.de